

**Beschluss** Prozess der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Frieden und Internationales zur Aufarbeitung des Afghanistan-Einsatzes

Antragsteller\*in: Sprecher\*innenteam BAG Frieden / Internationales

Tagesordnungspunkt: 4 TOP 4: Afghanistankommission - Antragsberatung & Beschluss

## Antragstext

1 Die Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden und Internationales (BAG) hat auf ihrer  
2 Sitzung vom 11. - 12. Februar 2022 den Verfahrensvorschlag der 47.  
3 Bundesdelegiertenkonferenz angenommen, einen „Prozess zur Aufarbeitung der  
4 Grünen-Haltung zur Beteiligung der Bundeswehr an der Militär-Intervention in  
5 Afghanistan, aufbauend auf dem FrSiKo Prozess, aufzusetzen und der BDK in  
6 Jahresfrist einen Bericht vorzulegen.“

7 Dieser Prozess soll eine unabhängige und transparente Aufarbeitung ermöglichen  
8 und die Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven aus der Partei, und wo  
9 geboten darüber hinaus, gewährleisten. Die BAG beschließt hierzu folgendes:

10 Ziel:

11 Ziel des Prozesses ist eine „summative Evaluation“ der Grünen-Haltung zur  
12 Beteiligung der Bundeswehr an der militärischen Intervention in Afghanistan  
13 vorzulegen. Dies bedeutet, dass die grüne Positionierung vor Beginn des gesamten  
14 Einsatzes – d.h. zur Aktivierung des Nato-Bündnisfalles nach Art. 5 auf der in  
15 Anspruch genommenen Legitimationsbasis der UN-Resolution 1368 vom 12. September  
16 2001 – sowie die initialen Ziele der grünen Positionierung zu Beginn der  
17 Operation Enduring Freedom (OEF) bzw. International Security Assistance Force  
18 (ISAF), die Anpassungen dieser Zielsetzungen während der Einsätze sowie die  
19 Ergebnisse der Einsätze vor dem Hintergrund dieser Zielsetzungen evaluiert  
20 werden.

21 Zeitrahmen:

22 Der Prozess zur Aufarbeitung der Grünen-Haltung zur Beteiligung der Bundeswehr  
23 an der Militär-Intervention in Afghanistan soll bis Ende März 2023 abgeschlossen  
24 sein.

25 Methodik:

26 Die BAG geht zur umfassenden Sammlung von Einschätzungen und Informationen nach  
27 folgendem dreigliedrigen Prozess vor:

28 1. Sichtung, Sammlung und Aufarbeitung von wissenschaftlichen und politischen  
29 Publikationen zur grünen Positionierung rund um den Einsatz:  
30 Hierfür sollen relevante Artikel im Zeitraum von 2000 bis 2022 gesammelt  
31 und analysiert werden, um daraus Erkenntnisse und Bewertungen über die  
32 grüne Beteiligung abzuleiten. Um eine umfassende Sammlung zu erstellen und  
33 auszuwerten, vergibt die BAG einen Werkvertrag an eine\*n  
34 Wissenschaftler\*in, die darüber hinaus auch die relevanten Dokumente aus  
35 dem Bundestag und den zuständigen Ausschüssen zusammenstellt.

36  
37 Dieser Prozess wird den Prozessen 2 und 3 vorgeschaltet, die Ergebnisse

38 sollen sowohl in die Konzeption der Begleitdiskussionen (2) als auch in  
39 die qualitativen Interviews (3) mit einfließen.

40 2. Begleitdiskussionen:

41 Die BAG führt unter Leitung des Sprecher\*innenteams vier  
42 Diskussionsveranstaltungen durch, die sich den unterschiedlichen Aspekten  
43 des Einsatzes widmen:

- 44 • Zielvorstellungen und Begründung der Grünen für die Beteiligung an den  
45 Einsätzen OEF bzw. ISAF sowie die erste Phase des Wiederaufbaus (2002-  
46 2009)
- 47 • Der Zeitraum von 2009 bis 2015 (Kundus als Zäsur, Erstarken der Taliban  
48 und Aufkommen des IS)
- 49 • Zeitraum 2015 bis 2020 (Ende ISAF und Beginn Resolute Support, Erstarken  
50 der Taliban) sowie
- 51 • Der Zeitraum 2020 bis 2022 (Friedensabkommen zwischen USA und Taliban,  
52 Truppenabzug).

53 Die Diskussionsveranstaltungen sind offen und partizipativ angelegt und  
54 sollen den Mitgliedern der BAG ermöglichen, ihre Fragen in den Prozess  
55 einzuspeisen. Die Diskussionen werden durch das Sprecher\*innenteam  
56 dokumentiert und ihre Ergebnisse sollen in den Zwischenbericht einfließen.  
57

58 3. Zusätzliche Durchführung von Interviews durch Wissenschaftler\*innen:  
59 Zusätzlich führt das Sprecher\*innenteam der BAG gemeinsam mit einem  
60 wissenschaftlichen Team aus der BAG Frieden, die aktive Mitglieder der BAG  
61 sind und nicht an den politischen Entscheidungen beteiligt waren und/oder  
62 gerade in Institutionen eingebunden sind, die in Afghanistan aktiv sind.

63 Dieses qualitative Interviews mit betroffenen Personen aus der Partei  
64 (Parteibasis sowie Führung) sowie der Bundestagsfraktion durch, um die  
65 Hintergründe über die grüne Haltung zum Einsatz der Bundeswehr  
66 aufzuarbeiten. Die Befragung soll die Bandbreite der politischen  
67 Positionierung zum Einsatz, seinen Folgen und seinem Ende abbilden und  
68 dabei die relevanten politischen Entscheidungsträger\*innen aus den 20  
69 Jahren des Einsatzes identifizieren und befragen.  
70

71 Das Sprecher\*innen-Team stellt sicher, dass die Zusammensetzung der Teams und  
72 der Zeitplan BAG-intern transparent sind.

73 Abschlussdokument:

74 Das Sprecher\*innenteam der BAG wird gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Team  
75 einen Abschlussbericht im Rahmen von bis zu 40 Seiten vorlegen, der die  
76 unterschiedlichen Perspektiven der Akteur\*innen berücksichtigt. Dabei soll er  
77 auch, vor dem Hintergrund des heutigen Erkenntnisstandes und des Konzepts der  
78 feministischen Außenpolitik, Politikempfehlungen für zukünftige  
79 Entscheidungsfindungen innerhalb der Partei und der Bundestagsfraktion zu  
80 Auslandseinsätzen der Bundeswehr formulieren. Die BAG zum Bericht eine

81 begleitende Stellungnahme beschließen. Das gesamte Team wird der BAG den Bericht  
82 im März 2023 vorstellen und ihn anschließend dem Bundesvorstand übergeben.

83 Bei der Beschlussfassung am 02.04.2022 waren folgende Delegationen anwesend:

- 84 • Fraktion Europaparlament
- 85 • Fraktion Bayerischer Landtag
- 86 • Landesverband Baden-Württemberg
- 87 • Landesverband Bayern
- 88 • Landesverband Berlin
- 89 • Landesverband Bremen
- 90 • Landesverband Hamburg
- 91 • Landesverband Hessen
- 92 • Landesverband Niedersachsen
- 93 • Landesverband Nordrhein-Westfalen
- 94 • Landesverband Rheinland-Pfalz
- 95 • Landesverband Sachsen
- 96 • Landesverband Sachsen-Anhalt
- 97 • Landesverband Schleswig-Holstein

## Begründung

Erfolgt mündlich